

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderats
am Dienstag, 22.09.2020, im Pfarrsaal Geisenhausen.

A. Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Es sind erschienen: 1. Bgm. Reff, Vorsitzender, 3. Bgm. Staudinger und die Gemeinderäte Barth, Dachs, Eierkaufner, Ellwanger, Fischer, Graf, Hohnl, Kletzmeier, Dr. Köppen, Oberloher, Sellmeier, Taskin, Velat, Vögl, Weindl, Wolfsecker Franz und Wolfsecker Peter.

Entschuldigt fehlen 2. Bgm. Kaschel und GRin Kaletta.

Außerdem anwesend: Frau Anna Velat, Frau Christine Fricke und Frau Sabine Obermeier (alle zu TOP 2), Dipl.-Ing. Johann Seemann, Dipl.-Ing. Georg Lacknermeier – beide IB Ferstl, Dipl.-Ing. Sonja Klaus - Landschaftsarchitekten Büttner + Klaus (alle zu TOP 3), Herr Matthias Held (Fa. DELTA, zu TOP 4).

Schriftführer: Geschäftsleiter Rötzer.

B. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist bei allen folgenden Abstimmungen gegeben. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

C. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 04.08.2020

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderats vom 04.08.2020 findet die Zustimmung des Gremiums. 19 : 0

2. Bestellung Seniorenbeauftragte/r

Die gegenwärtige Seniorenbeauftragte Anna Velat möchte das Ehrenamt abgeben. Bürgermeister Reff bedankt sich bei Frau Velat für die „unwahrscheinlich engagierte“ Tätigkeit als Seniorenbeauftragte seit 2014 und überreicht ihr als Anerkennung einen Blumenstrauß und ein Geschenk.

Als Nachfolgerinnen haben sich Frau Christine Fricke und Frau Sabine Obermeier bereit erklärt, die wichtige Aufgabe künftig gemeinsam zu übernehmen. Beide sind in der Sitzung anwesend, stellen sich kurz vor und geben Auskunft über ihre Motivation.

Beschluss:

Frau Christine Fricke und Frau Sabine Obermeier werden zu ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten des Marktes Geisenhausen bestellt. 19 : 0

3. Geh- und Radweg Geisenhausen – Diemannskirchen: aktueller Planungsstand

Herr Seemann und Herr Lacknermeier vom IB Ferstl und Frau Klaus von Büttner + Klaus Landschaftsarchitekten stellen die aktuelle Planung vor und beantworten Fragen aus dem Gremium. Die Gesamtmaßnahme wird in drei Bauabschnitte aufgeteilt. BA 1 verläuft nördlich an der Staatsstraße 2054 (Frontenhausener Straße) entlang vom ehem. Busunternehmen Vielhuber bis zur Querung der St 2054 westlich der B 299 und ist 426 m lang. BA 2 geht daran anschließend bis Grabmühle und BA 3 von Grabmühle bis Diemannskirchen. Die BA 1 und 3 sollen demnächst ausgeschrieben und 2021 gebaut werden. Das baulich aufwändigste Teilstück ist hier der Bereich vor Diemannskirchen, wo die Kleine Vils sehr nah an der Straße verläuft. Der Geh- und Radweg muss hier mit

einer abgestützten Kragwand ausgeführt werden. Die landschaftspflegerische Begleitplanung für die beiden BA wurde von der Naturschutzbehörde bestätigt. Beim Abschnitt 2 musste aufgrund der Vorgaben der Unteren Naturschutzbehörde und des Wasserwirtschaftsamtes der Verlauf noch einmal geändert werden und die Brückenquerung der Kleinen Vils soll nun östlich der B 299 in einem 45°-Winkel zum Fluss erfolgen, weil so der Abfluss bei Hochwasser am wenigsten behindert wird. Die zweite Brückenquerung erfolgt vor Grabmühle. Die beiden Brücken werden als reine Fahrradbrücken mit 7,5 Tonnen Traglast ausgeführt. Für den BA 2 steht die Artenschutzprüfung im Detail noch aus; diese kann erst 2021 erfolgen.

4. Errichtung einer PV-Anlage auf dem Bauhof

Die Firma DELTA wurde mit einer Machbarkeitsstudie bezüglich einer PV-Anlage auf den Süd-Dächern des Bauhofs u.a. für den Eigenverbrauch des Bauhofs und der Kläranlage beauftragt. Herr Held, technischer Projektplaner bei der DELTA, zeigt ausgehend von einer Bestandsanalyse den Jahresenergiebedarf von Kläranlage und Bauhof auf und erläutert drei untersuchte Varianten für das Bauhofgebäude (Vollbelegung, Auslegung auf Eigenverbrauch, Auslegung < 40 kWp). Für die Kalthalle des Bauhofs wurde nur eine Vollbelegung in Erwägung gezogen, weil über 90 % des hier erzeugten Stroms durch Eigenverbrauch die Kläranlage versorgen könnte. Laut ersten Abstimmungen mit Bayernwerk ist die Zuleitung von der Kläranlage bis zur Trafostation auf dem Firmengelände der Fa. Ellwanger an der Frontenhausener Straße ausgelastet und muss neu gebaut werden. In der Gesamtbetrachtung aus Wirtschaftlichkeit und rechtlichen Rahmenbedingungen empfiehlt DELTA, im ersten Schritt insgesamt 99,9 kWp zu installieren und ggf. 12 Monate später weitere 43 kWp.

Beschluss:

Im ersten Schritt soll eine PV-Anlage mit insgesamt 99,9 kWp gemäß Empfehlung umgesetzt werden. 19 : 0

5. Aktionsplan Projektmanagement für 2021 und Fortführung des Vertrags über das Projektmanagement

Die Identität & Image Coaching AG hat den Vorschlag für einen Aktionsplan des Projektmanagements im Jahr 2021 vorgelegt, der den Fraktionsunterlagen beigelegt war. Angenommen wird ein Zeitaufwand von 70 Tagen. Das voraussichtliche Gesamthonorar beträgt 45.500 € zzgl. Nebenkosten und MwSt. Das Einverständnis der Regierung zum Vorschlag liegt bereits vor. Der Fördersatz beträgt 60 %.

Der Vertrag mit der Identität & Image Coaching AG verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn er nicht bis zum 1. Oktober gekündigt wird.

Beschlüsse:

a) Dem Aktionsplan des Projektmanagements für das Jahr 2021 wird zugestimmt.

19 : 0

b) Der Vertrag über das Projektmanagement mit der Identität & Image Coaching AG wird 2021 fortgeführt.

19 : 0

6. Kunstwettbewerb Kirchplatz – zusätzlicher Sachpreisrichter

In der letzten Sitzung wurde beschlossen, einen Wettbewerb für ein Kunstobjekt am Kirchplatz durchzuführen. Dabei wurde von vier Fachpreisrichtern und drei Sachpreisrichtern ausgegangen. Die Regierung empfiehlt, zusätzlich einen Vertreter des Architekturbüros bauchplan als Fachpreisrichter zu bestellen. Damit die Jury wieder eine ungerade Mitgliederzahl erreicht, wird dann auch ein weiterer Sachpreisrichter aus dem Ge-

meinderat benötigt. Bisher wurden 1. Bgm. Reff, 2. Bgm. Kaschel und GRin Dachs bestellt.

Beschluss:

Gemeinderat Adolf Ellwanger jun. wird zum Sachpreisrichter für den Kunstwettbewerb bestellt. 19 : 0

7. Umbau TVG-Vereinsheim in die „Kinderkrippe an der Vils“ – Auftragsvergaben

a) Fliesenarbeiten

Im Rahmen der freihändigen Vergabe wurden acht Firmen beteiligt, von denen drei ein Angebot abgegeben haben. Mindestbieter ist die Fa. Haslbeck aus Geisenhausen mit einer geprüften Angebotssumme von 12.659,15 € netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das bepreiste Leistungsverzeichnis von HoeWi-Architekten lag bei 10.571,50 € netto.

Beschluss:

Der Auftrag über 12.659,15 € netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer wird an die mindestbietende Fa. Haslbeck vergeben. 19 : 0

b) Bodenbelagsarbeiten

Im Rahmen der freihändigen Vergabe wurden sieben Firmen beteiligt, von denen zwei ein Angebot abgegeben haben. Mindestbieter ist die Fa. Schiekofer aus Ergoldsbach mit einer geprüften Angebotssumme von 35.807,34 € netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das bepreiste Leistungsverzeichnis von HoeWi-Architekten lag bei 33.884,75 € netto.

Beschluss:

Der Auftrag über 35.807,34 € netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer wird an die mindestbietende Fa. Schiekofer vergeben. 19 : 0

c) Estricharbeiten

Im Rahmen der freihändigen Vergabe wurden zehn Firmen beteiligt, von denen drei ein Angebot abgegeben haben. Mindestbieter ist die Fa. Steinig aus Geisenhausen mit einer geprüften Angebotssumme von 28.334,00 € netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das bepreiste Leistungsverzeichnis von HoeWi-Architekten lag bei 31.272,25 € netto.

Beschluss:

Der Auftrag über 28.334,00 € netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer wird an die mindestbietende Fa. Steinig Fußbodenbau GmbH vergeben. 19 : 0

d) Malerarbeiten

Im Rahmen der freihändigen Vergabe wurden zehn Firmen beteiligt, von denen zwei ein Angebot abgegeben haben. Mindestbieter ist die Fa. Ertel aus Neumarkt-St. Veit mit einer geprüften Angebotssumme von 22.450,36 € netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das bepreiste Leistungsverzeichnis von HoeWi-Architekten lag bei 29.748,50 € netto.

Beschluss:

Der Auftrag über 22.450,36 € netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer wird an die mindestbietende Fa. Ertel vergeben. 19 : 0

e) Trockenbauarbeiten

Im Rahmen der freihändigen Vergabe wurden neun Firmen beteiligt, von denen drei ein Angebot abgegeben haben. Mindestbieter ist die Fa. Esterl aus Töging mit einer geprüften Angebotssumme von 51.618,55 € netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das bepreiste Leistungsverzeichnis von HoeWi-Architekten lag bei 50.858,70 € netto.

Beschluss:

Der Auftrag über 51.618,55 € netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer wird an die mindestbietende Fa. Esterl vergeben. 19 : 0

f) Heizung-Sanitär-Lüftung

Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden elf Firmen beteiligt, von denen vier ein Angebot abgegeben haben. Mindestbieter ist die Fa. Unverdorben aus Wallerfing mit einer geprüften Angebotssumme von 145.678,86 € netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Wartung ist enthalten. Das bepreiste Leistungsverzeichnis des IB Hampp lag bei 154.088,37 € netto.

Beschluss:

Der Auftrag über 145.678,86 € netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer wird an die mindestbietende Fa. Unverdorben vergeben. 19 : 0

g) Elektrotechnik

Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden zehn Firmen beteiligt, von denen zwei ein Angebot abgegeben haben. Mindestbieter ist die Fa. Unterreithmayr aus Landshut mit einer geprüften Angebotssumme von 120.987,17 € netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Wartung ist nicht enthalten. Das bepreiste Leistungsverzeichnis von Delta lag bei 141.947,00 € netto.

Beschluss:

Der Auftrag über 120.987,17 € netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer wird an die mindestbietende Fa. Unterreithmayr vergeben. 19 : 0

8. Umbau TVG-Vereinsheim in die „Kinderkrippe an der Vils“ – Weiterbeauftragung Fachplaner HLS

Das Ingenieurbüro Christian Hampp ist bisher bis Leistungsphase 7 nach HOAI beauftragt. Nun müssen noch die Lph 8 und 9 für die Bauüberwachung und Objektbetreuung beauftragt werden.

Beschluss:

Das Ingenieurbüro Christian Hampp wird mit den Leistungsphasen 8 und 9 nach HOAI beauftragt. 19 : 0

9. Sanierung der Straße nach Ringstetten

Die Zufahrtsstraße nach Ringstetten befindet sich in schlechtem Zustand. Sie ist als Gemeindestraße klassifiziert. Nach Auskunft des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern erfüllt sie grundsätzlich die Voraussetzungen für die Förderung einer Sanierung im Rahmen des ländlichen Wegebaus.

Beschluss:

Die Straße nach Ringstetten soll saniert werden. Die Förderung durch das ALE ist zu beantragen. 19 : 0

10. Informationen

- Rechnung der BEGG über Projektierungsaufwand Nahwärmeversorgung.
- Einmündung Benzstraße – Landshuter Straße – Sicherung vor „Fahrrad-Falschfahrern“: Ergebnis der Abklärung mit Polizei und Straßenverkehrsbehörde LRA LA.
- Am 13.10.2020 öffnet ein DHL-Paketshop in der Bäckerei-Konditorei Rauchensteiner.
- Freibad-Besucherstatistik.
- Termine:
 - Bauausschusssitzung am 05.10.2020, 19:00 Uhr.

- Einweihung Kirchplatz am 08.10.2020.
- Nächste GR-Sitzung am 20.10.2020, 19:30 Uhr.

11. Wünsche und Anfragen

- 3. Bgm. Staudinger: Die Rechnungen der BürgerEnergieGenossenschaft für die Projektierung der Nahwärmeversorgung an die Gemeinde summieren sich auf 63.000 €. → Bgm. Reff erläutert, dass die Begleichung durch die Gemeinde der Beschlusslage des Gemeinderats entspricht.
- GR Vögl: Einfahren von der Bahnhofstraße in die Hauptstraße sehr unübersichtlich. Anbringung eines Verkehrsspiegels am Gasthaus Oberloher prüfen.
- GR Dr. Köppen: Möchte eine detaillierte Aufschlüsselung der Leistungen, die die BEGG für die Projektierung der Nahwärmeversorgung in Rechnung stellte.
- 3. Bgm. Staudinger: Maßnahmen gegen den Vandalismus am Schulpausenhof. → Rechtliche Möglichkeiten werden derzeit gemeinsam mit der Polizei geprüft.
- 3. Bgm. Staudinger: Bisherige Rückmeldungen zur Ampelanlage an der Jungbräukreuzung? Einige liegen bereits vor, außerdem Aufruf im aktuellen Gemeindemitteilungsblatt.
- GR Ellwanger: Hinweis auf Verunreinigungen des Sebastian-Kneipp-Parks durch junge Leute.

- Ende der öffentlichen Sitzung -